

# Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

# Kavelstorf



---

Dezember 2017 - Februar 2018



---

Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. Offenbarung 21,6

## KONTAKT / IMPRESSUM

Pastorin Eike Borowski und Friedhofsverwaltung  
Zur Kavelstorfer Kirche 3  
18196 Kavelstorf  
Tel./Fax 038208/242  
Email: [kavelstorf@elkm.de](mailto:kavelstorf@elkm.de)  
[www.autobahnkirche-kavelstorf.de](http://www.autobahnkirche-kavelstorf.de)

Am sichersten erreichen sie mich in der Regel:  
Dienstag 9-11 Uhr und Donnerstag 16 bis 18 Uhr

Urlaub  
24. bis 28. Januar 2018 Vertretung  
Pastorin Astrid Gosch 0381 /681501  
12. bis 20. Februar 2018 Vertretung  
Pastor Sebastian Gunkel, 038205/13243  
Friedhofsvertretung Mathias Vogl 01520/4602900

Jürgen Klodt (2. Vors. KGR)  
Tel. 038208/808232

Bankverbindung Kirchengemeinde  
Volks- und Raiffeisenbank Rostock  
IBAN: DE97 1309 0000 0002 3169 86  
BIC: GENODEF 1HR1

Impressum  
Hrsg. Ev. Luth. Kirchengemeinde Kavelstorf  
Auflage 1300  
Druck: GemeindebriefDruckerei

Bildnachweis: S.1, 4, 21 L.Borowski; S. 5, 7,8,14,  
24 R.Borowski; S.9 L.Borowski, C.Blaschek; S.11  
S.Schicketanz; S.16 J.Schmidtke; S.22 Ev. Grundschule

## AN(ge)DACHT

Mitten in der Wüste gab es eine Schlucht. Der Weg führte immer tiefer in das Gebirge hinein, vorbei an Höhlen und Felsvorsprüngen. Mit einem Mal öffnete sich das Tal und da war sie, die erste Quelle in der Oase. Klares Wasser, das unaufhörlich floss und das Wasserbecken füllte. Diese Quelle in der Wüste ließ mich nur erahnen, was es heißt, wirklich durstig zu sein. Der Zugang zu sauberem Wasser ist ein Menschenrecht. Trotzdem sterben jährlich über drei Millionen Menschen an unzureichender Wasserversorgung.

„Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“

Die Quelle erinnert auch an einen anderen Durst. Den Durst nach Glück, Gesundheit, einer guten Partnerschaft oder einem guten Beruf kennen wir auch in unserem reichen Land.

Wir lassen uns das etwas kosten, geben uns die größte Mühe, diesen Durst zu stillen und die Wünsche zu erfüllen. Doch was ist, wenn die Quellen versiegen, aus denen wir schöpfen. Wenn unsere Gesundheit wackelt, Beziehungen scheitern, Sicherheiten wegbrechen, Streit und Missgunst das Klima beherrschen? Welche Quellen geben mir Kraft, wenn ich selbst nichts mehr dazu beitragen kann, wenn meine Kraft am Ende ist?

„Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“

Mit dem 1. Advent beginnt das neue Kirchenjahr und eine ganz besondere Zeit. Den Durst nach Glück, Zufriedenheit, Geborgenheit und Frieden spüre ich in dieser Zeit in den Gesprächen oder den biblischen Geschichten in besonderer Weise. Die Weihnachtsgeschichte erzählt uns von der Geburt eines Kindes und den Veränderungen in dem Leben einzelner Menschen. Josef, der Vater, steht zur seiner Familie, obwohl er sich betrogen fühlt. Maria, die Mutter, bringt dieses Kind in eine unsichere Zukunft hinein zur Welt. Die Hirten sehen in der Dunkelheit ein Licht, dass ihnen den Weg aus der Abhängigkeit zeigt. Die drei Weisen aus dem Morgenland folgen dem Stern ihrer Sehnsucht nach Frieden und Gewissheit.

„Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“

Ich wünsche Ihnen Quellen, die Ihren Durst löschen und Ihnen Kraft geben, eine gesegnete Zeit und ein gutes neues Jahr.

Herzliche Grüße Ihre Pastorin

*Eike Borowski*

## Aus unserer Gemeinde

Wir trauern um:

getauft wurden:

## Vorbereitungen im Advent

### Adventskranz binden

Freitag, dem 1. Dezember 2017  
ab 14 Uhr Tischlerei Blascheck

Binden des Adventskranzes in der  
Werkstatt der Tischlerei Blascheck

### Vorbereitung Adventstreiben und Backen im Backhaus

Samstag, dem 2. Dezember  
2017 Pfarrhaus und Backhaus  
10 - 12 Uhr Vorbereitung und  
Schmücken im Pfarrhaus mit Mittag  
Wir bitten wieder um reich-  
liche Kuchenspenden für  
das Cafe im Pfarrhaus!



### Vorbereitung Adventsfeier der Senioren

Montag, dem 4. Dezember 2017 um  
15 Uhr im Pfarrhaus in Kavelstorf

14 - 17 Uhr Backen im Backhaus  
Es können auch eigene Back-  
waren abgebacken werden

Wir bitten um Kuchen- oder Keks-  
spenden für den 5. Dezember 2017!

## **Adventstreiben auf dem Kavelstorfer Pfarrhof**

### **Sonntag, dem 3. Dezember 2017**

11.00 Uhr Familiengottesdienst mit der Evangelischen Grundschule

12.00 Uhr Eröffnung des Marktes

16.00 Uhr Advents- und Weihnachtsliedersingen  
mit Klavierschülern unter der Leitung von R. Brauer

Vielfältige Angebote erwarten Sie:

Adventsgestecke zum Selbermachen und Kaufen

Basteln für Groß und Klein und Märchenstunde(n)

Schmuck, Seifen, Bücher und vieles mehr

Brot aus dem Backofen, Mittagsimbiss

Kaffee und Kuchen

### **Samstag, dem 2. Dezember 2017 ab 14 Uhr**

können Backwaren im Backhaus abgebacken werden

## **Konzerte im Advent**

### **Samstag, dem 9. Dezember 2017**

17 Uhr in Kavelstorf

mit dem Kavelstorfer KirchenChor

**und**

### **Samstag, dem 16. Dezember 2017**

17 Uhr in Kavelstorf

mit dem Sanitzer Chor unter der Leitung von Tilmann Fröhlich

Am Ausgang wird jeweils um eine Spende gebeten.

## Besondere Veranstaltungen



### Adventsfeier im Pfarrhaus Kavelstorf

Die Kirchengemeinde und der Ortsbeirat Kavelstorf  
laden zur gemeinsamen Adventsfeier ein.

**Dienstag, 5. Dezember 2017 um 14 Uhr**

Es sind Interessierte auch aus anderen Dörfern  
herzlich dazu eingeladen.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis zum  
**1. Dezember 2017** für die Planung.  
Telefon 038208 242

Es erwarten Sie ein buntes Programm mit Musik, fröhlichen Geschichten, einer Kaffeetafel und Lieder zum Mitsingen.

## Beten-Segnen-Salben

Am Sonntag, dem 4. Februar 2018 um 10 Uhr laden wir sehr herzlich zu einem Segensgottesdienst ein.

Wir möchten die uralte biblische Tradition der persönlichen Segnung und Salbung aufgreifen und für jeden Gottesdienstbesucher (wenn er möchte) erfahrbar machen.

Im Namen des Vorbereitungsteams W. Sander

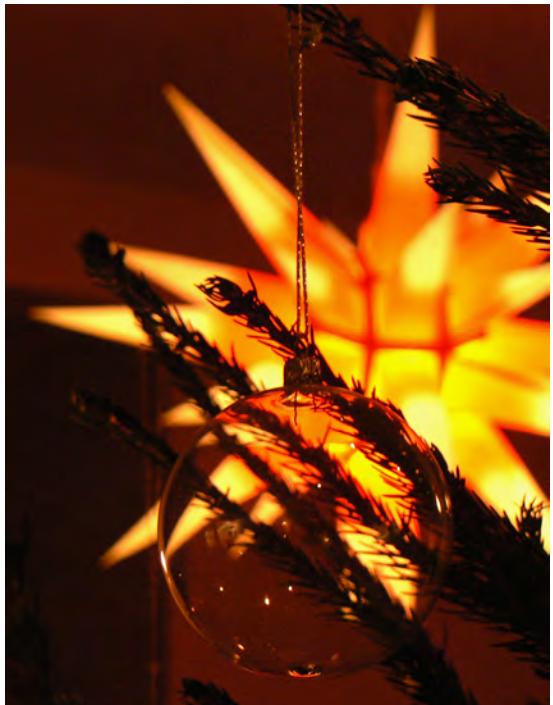


## Aktionen für Kinder

### Krippenspiel in der Kavelstorfer Kirche

König Herodes glaubt ein leichtes Spiel zu haben, um seine Interessen und Wünsche gnadenlos durchzusetzen. Doch die drei Weisen aus dem Morgenland lassen sich von seinem Glanz nur kurz blenden, prüfen ihre Einsichten und Erkenntnisse erneut und folgen dann wieder ihrem Stern, der ihnen verheißt, dass ein neuer Friedenskönig geboren wird.

Das Krippenspiel erleben Sie wieder am 24. Dezember 2017 um 15 Uhr.



### Kindertage in den Ferien in der Schule

Liebe Kinder,  
in der ersten Winterferienwoche, vom **6. bis zum 8. Februar 2018**, erwarten euch tolle Kindertage mit Geschichten, Liedern und Aktionen gemeinsam mit Kindern aus dem Hort der Evangelischen Grundschule Kavelstorf.

*„Wenn du glücklich bist, dann klatsche in die Hand..., wenn du wütend bist, dann stampfe mit dem Fuß..., wenn du traurig bist, dann seufze doch einmal...“*

- so heißt es in einem Kinderlied von Gerhard Schöne. Mit unseren Gefühlen zeigen wir, wie es uns geht oder was wir von anderen Menschen halten. Wir gehen unseren Gefühlen ein wenig auf den Grund und werden sicher die eine oder andere Überraschung entdecken können.

Eingeladen sind alle Schulkinder zwischen 6 und 12 Jahre. Einladungen und nähere Informationen erhaltet ihr im Januar 2018 per Post.

## Gemeindefreizeit in Kukuk

Wir starteten am Samstagmorgen gemeinsam von Kavelstorf aus in ein sonniges, warmes Spätsommerwochenende. Unsere erste Station war das Museumsdorf Groß Raden. Bei einer Führung hörten wir viel Interessantes aus dem Leben der vor über 1000 Jahren hier ansässigen Slawen. Nachdem wir uns bei einem kleinen Picknick gestärkt hatten, nutzten wir die Kreativangebote des Museums – Speck-

melt haben? Als Antwort auf diese Fragen kosteten wir selbstgebackenes Emmerbrot mit Wildkräuteraufstrichen. Nach einem leckeren Abendessen vom Grill saßen wir dann noch lange am Lagerfeuer, hörten Sagen aus der Umgebung und sangen zur Gitarre. Schön war es, den gemeinsamen Tag auf diese Weise ausklingen zu lassen. Am nächsten Morgen mussten wir uns dann auch schon wieder von Kukuk



steinbearbeitung und Tonarbeiten. Unsere Jugendlichen erkundeten im Einbaum die wilden Gewässer rund um die Burg. Am Nachmittag machten wir uns auf den Weg, um weiter nach Kukuk zu fahren. Hier erwartete uns ein gemütliches Gruppenhaus direkt am See. Wir nutzten die letzten Sonnenstrahlen für eine Tasse Kaffee im Garten und die ganz Mutigen für einen Sprung in den See. Aber die alten Slawen hatten wir noch nicht ganz vergessen. Welche Urgetreide gab es damals schon und welche essbaren Kräuter mochten unsere Vorfahren wohl gesam-

und unseren netten Gastgebern verabschiedet. Wir wurden in der Sternberger Kirche zu einem interessanten Vortrag erwartet. Nach einem Blick vom Kirchturm über das Sternberger Land hatten wir dann Zeit, die gemeinsamen Erlebnisse und Eindrücke in einer kleinen Andacht nachklingen zu lassen. An der geschichtsträchtigen Sargsdorfer Brücke nahe Sternberg, an der vor 500 Jahren die Reformation in Mecklenburg verkündet wurde, verabschiedeten wir uns voneinander und von einem erfüllten Wochenende.

## Entdeckung in der Kirche

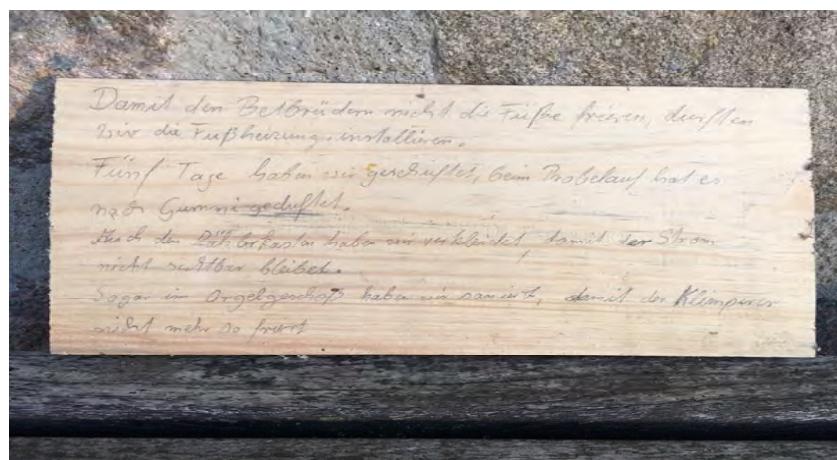
Beim Einbau des neuen Schrankes für die Gesangbücher und Flyer in der Kirche wurde eine überraschende Entdeckung gemacht. Es befand sich im alten Schrank ein Brett mit folgendem Gedicht:



„Damit den Betbrüdern nicht die Füße frieren,  
durften wir die Fußheizung installieren.  
Fünf Tage lang haben wir geschuftet,  
beim Probelauf hat es nach Gummi geduftet.  
Auch den Zählerkasten haben wir verkleidet,  
damit der Strom nicht sichtbar bleibt.  
Sogar im Orgelgeschoss haben wir saniert,  
damit der Klimperer nicht mehr so friert.“

(17.-21. Dezember 1990 .....

Das Holzschild wurde wieder im neuen Schrank für die Nachwelt gut verstaut.



## Termine, Kreise und Gruppen

### Kindertreff im Pfarrhaus

In der Regel am 1. und 3. Dienstag im Monat (außer in den Ferien) im Pfarrhaus.

15.30 Uhr bis 17 Uhr

Termine siehe Veranstaltungsblick!

### Konfirmandentreff im Pfarrhaus

Jeden Dienstag (außer in den Ferien) 17 bis 18.30 Uhr im Pfarrhaus.

Termine siehe Veranstaltungsblick!

### Jugendtreff im Pfarrhaus

In der Regel freitags alle 2 bis 3 Wochen ab 18 Uhr im Pfarrhaus.

Termine siehe auf der Homepage [autobahnkirche-kavelstorf.de](http://autobahnkirche-kavelstorf.de)

### Jugendabend im Bauwagen

Freitag, 12. Januar 2017 ab 16 Uhr

Gemütlich im Bauwagen sitzen, Feuer und Pizza aus dem Backhaus mit der regionalen Jugendmitarbeiterin S. Schicketanz.

### Chor

Chorprobe ist jeden Dienstag 19.30 bis 21.30 Uhr im Pfarrhaus.

### Senioren

Dienstag, 28. November 2017  
14 Uhr Fällt aus!!!

Dienstag, 5. Dezember 2017  
14 Uhr Adventsfeier

Dienstag, 30. Januar 2018

14 Uhr Jahreslosung 2018  
„Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“ Offenbarung des Johannes 21, 6

Dienstag, 27. Februar 2018

14 Uhr Weltgebetstag 2018  
Surinam – Gottes Schöpfung ist sehr gut

Wenn Sie zu den Nachmittagen abgeholt werden möchten, rufen Sie bitte im Pfarrhaus an. Wir holen sie gerne ab und freuen uns auf ihren Besuch zu unseren Nachmittagen.

Telefon 038208 242

### Herrenpolygon

(-vieleck - denn Kreise gibt es überall) im Pfarrhaus

Jeden Donnerstag 20 Uhr mit open end / Kontakt: 0162 1021060

## Die Jugendmitarbeiterin stellt sich vor...

Die Jugendmitarbeiterin der Region Ribnitz/ Sanitz stellt sich vor...

Ich bin Sophie Schicketanz und habe in Berlin Religionspädagogik studiert und in einer Kirchengemeinde gearbeitet. Jetzt hat es mich wieder in den Norden verschlagen. Ich wohne mit Kind und Hund in Rostock und bin seit dem Sommer als Jugendmitarbeiterin mit 20 h in der Region Ribnitz/ Sanitz aktiv. Ich freue mich darauf, mit Jugendlichen zusammen Projekte für Jugendliche zu gestalten. Alte Kirchen und alte Geschichten mag ich und ich bin neugierig auf neue Wege und neue Aktionen. Gerne mit Feuer, Theater oder einfach nur gemütlich mit einem Spiel.

Schulkooperativ werde ich arbeiten und die Kirchengemeinden vor Ort in ihrer Jugendarbeit unterstützen. Besonders wichtig ist mir die Zusammenarbeit und Ausbildung von Ehrenamtlichen. Außerdem werde ich auch regionale Angebote installieren, an denen Jugendlichen aus verschiedenen Gemeinden der Region zusammentreffen. Konkret ist das dann hier mal ein Jugendabend, da eine Konzeptbesprechung mit einer Gemeinde bzgl. der Jugendarbeit. Manchmal auch ein Samstag, ein Wochenende oder eine größere Fahrt.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen als Familien, Ehrenamtliche oder als Gemeindemitglieder!

Erreichbar bin ich im Moment unter 0162/4580896 und [sophie.schicketanz@elkm.de](mailto:sophie.schicketanz@elkm.de)



## Termine im Dezember

Sonntag, 3. Dezember 2017	<b>1. Advent</b> <b>11 Uhr Familiengottesdienst</b> <b>mit der Ev. Grundschule Kavelstorf</b> <b>anschließend Adventsmarkt</b>	Kirche Kavelstorf
Dienstag, 5. Dezember 2017	14 Uhr Adventsfeier Senioren 16.30 Uhr Krippenspielprobe 19.30 Uhr Chor	Pfarrhaus
Samstag, 9. Dezember 2017	17 Uhr Konzert Kirchenchor Kavelstorf	Kirche Kavelstorf
<b>Sonntag, 10. Dezember 2017</b>	<b>2. Advent</b> <b>10 Uhr Gottesdienst</b> <b>Kindergottesdienst und Taufe</b>	Kirche Kavelstorf
Dienstag, 12. Dezember 2017	16.30 Uhr Krippenspielprobe 19.30 Uhr Chor	Pfarrhaus
Mittwoch, 13. Dezember 2017	18.30 Uhr Kirchengemeinderat	Pfarrhaus
Samstag, 16. Dezember 2017	17 Uhr Konzert Chor in Sanitz und Barther Hausmusikkreis	Kirche Kavelstorf
<b>Sonntag, 17. Dezember 2017</b>	<b>3. Advent</b> <b>10 Uhr Gottesdienst/ S.Schulz</b>	Kirche Kavelstorf
Dienstag, 19. Dezember 2017	16.30 Uhr Krippenspielprobe	Pfarrhaus
Samstag, 23. Dezember 2017	10.30 Uhr Generalprobe Krippenspiel	Kirche Kavelstorf
<b>Sonntag, 24. Dezember 2017</b>	<b>Heilig Abend</b> <b>15 Uhr Krippenspiel</b> <b>18 Uhr Christvesper</b>	Kirche Kavelstorf Kirche Kavelstorf
<b>Montag, 25. Dezember 2017</b>	<b>1. Weihnachtsfeiertag</b> <b>10 Uhr Gottesdienst</b> <b>Abendmahl</b>	Kirche Kavelstorf
<b>Sonntag, 31. Dezember 2017</b>	<b>Altjahresabend</b> <b>17 Uhr Gottesdienst</b> <b>Abendmahl</b>	Kirche Kavelstorf

## Termine im Januar

Montag, 1. Januar 2018	<b>Neujahr</b> <b>17 Uhr Gottesdienst</b> <b>Abendmahl</b>	Kirche Kavelstorf
Sonntag, 7. Januar 2018	<b>1. Sonntag nach Epiphanias</b> <b>10 Uhr Gottesdienst</b>	Kirche Kavelstorf

Dienstag, 9. Januar 2018	15.30 Uhr Kindernachmittag 17 Uhr Konfirmandenunterricht 19.30 Uhr Chor	Pfarrhaus
Mittwoch, 10. Januar 2018	18.30 Uhr Kirchengemeinderat	Pfarrhaus
Freitag, 12. Januar 2018	17 Uhr Jugendtreff Eröffnung Projekt „Bauwagen“	Pfarrhof
Sonntag, 14. Januar 2018	2. Sonntag nach Epiphanias 10 Uhr Gottesdienst Kindergottesdienst	Pfarrhaus
Dienstag, 16. Januar 2018	17 Uhr Konfirmandenunterricht 19.30 Uhr Chor	Pfarrhaus
Sonntag, 21. Januar 2018	Letzter Sonntag nach Epiphanias 10 Uhr Gottesdienst Abendmahl	Pfarrhaus
Dienstag, 23. Januar 2018	15.30 Uhr Kindernachmittag 17 Uhr Konfirmandenunterricht 19.30 Uhr Chor	Pfarrhaus
Sonntag, 28. Januar 2018	Septuagesimae / 70 Tage vor Ostern 10 Uhr Gottesdienst/ J.Bubber	Pfarrhaus
Dienstag, 30. Januar 2018	14 Uhr Seniorennachmittag 17 Uhr Konfirmandenunterricht 19.30 Uhr Chor	Pfarrhaus

## Termine im Februar

Donnerstag, 1. Februar 2018	19 Uhr Vorbereitungstreffen Weltgebetstag	Pfarrhaus
<b>Sonntag, 4. Februar 2018</b>	<b>Sexagesimae 10 Uhr Gottesdienst Segnung und Salbung</b>	<b>Pfarrhaus</b>
6. bis 8. Februar 2018	Kindertage	Ev. Grundschule
<b>Sonntag, 11. Februar 2018</b>	<b>Estomihi 10 Uhr Gottesdienst</b>	
<b>Sonntag, 18. Februar 2018</b>	<b>Invokavit 10 Uhr Gottesdienst/ J.Bubber</b>	<b>Pfarrhaus</b>
Dienstag, 20. Februar 2018	19.30 Uhr Chor	Pfarrhaus
<b>Sonntag, 25. Februar 2018</b>	<b>Reminszere 10 Uhr Gottesdienst Abendmahl</b>	<b>Pfarrhaus</b>
Dienstag, 27. Februar 2018	14 Uhr Seniorennachmittag 17 Uhr Konfirmandenunterricht 19.30 Uhr Chor	Pfarrhaus

## Obstbaumführung im Pfarrgarten



Eine Legende erzählt: Ein Weiser ging einmal über Land und sah einen Mann, der einen Johannisbrotbaum pflanzte. Er blieb bei ihm stehen und sah ihm zu und fragte: „Wann wird das Bäumchen wohl Früchte tragen?“ Der Mann erwiderte: „In siebzig Jahren.“

Da sprach der Mann: „Du Tor! Denkst du in siebzig Jahren noch zu leben und die Früchte deiner Arbeit zu genießen? Sondern pflanze lieber einen Baum, der früher Früchte trägt, das du dich ihrer erfreust in deinem Leben.“

Der Mann aber hatte sein Werk vollendet und sah freudig darauf, und er antwortete: „Rabbi, als ich zu Welt kam, da fand ich Johannisbrotbäume und aß von

ihnen, ohne, dass ich sie gepflanzt hatte, denn das hatten meine Väter getan. Habe ich nun genossen, wo ich nicht gearbeitet habe, so will ich einen Baum pflanzen für meine Kinder oder Enkel, dass sie davon genießen. Wir Menschen mögen nur bestehen, wenn einer dem anderen die Hand reicht.

Unsere Obstbäume im Pfarrgarten brauchen keine 70 Jahre bis sie Früchte tragen.

Aber die Besucher konnten im Pfarrgarten Bäume entdecken, die schon mehr als 100 Jahre alt sind. Für die Kinder der Kita Kattenkorf kaum vorstellbar, wie lange diese Zeit her ist.

Im kommenden Jahr im Herbst; wird eine weitere Führung für Interessierte angeboten.

# Jubiläum

## Dezember

Pieszek, Walter, Kavelstorf	84 Jahre	Wolfram, Christel, Kavelstorf	80 Jahre
Schilling, Günther, Kavelstorf	82 Jahre	Faix, Angret, Dummerstorf	88 Jahre
Röbekamp, Günther, Scharstorf	74 Jahre	Schüler, Dr. Konrad, Dummerstorf	78 Jahre
Holzwarth, Edeltraut, Dummerstorf	74 Jahre	Trinkies, Rose-Marie, Dummerstorf	74 Jahre
Reimann, Elli, Griebnitz	91 Jahre		

## Januar

Schwitulla, Edeltraut, Dummerstorf	77 Jahre	Jürß, Dieter, Dummerstorf	75 Jahre
Voß, Gisela, Dummerstorf	78 Jahre	Prill, Helga, Kavelstorf	91 Jahre
Dittrich, Heinz, Dummerstorf	82 Jahre	Hammer, Dr. Horst, Dummerstorf	71 Jahre
Blascheck, Herbert, Kavelstorf	77 Jahre	Sommer, Brigitte, Dummerstorf	78 Jahre
Küster, Klaus, Kavelstorf	83 Jahre	Engel, Erich, Kavelstorf	70 Jahre
Langschwager, Brigitte, Dummerstorf	87 Jahre	Nagel, Erika, Dummerstorf	73 Jahre
Steffenhagen, Ursel, Kavelstorf	77 Jahre	Bruck, Ilse, Kavelstorf	95 Jahre

## Februar

Nitschke, Christa, Kavelstorf	82 Jahre	Bellin, Irmgard, Niex	82 Jahre
Müntzel, Erich, Scharstorf	88 Jahre	Weidt, Anneliese, Kavelstorf	76 Jahre
Steffen, Horst, Dummerstorf	77 Jahre	Petschow, Irmgard, Dummerstorf	86 Jahre
Küster, Irmgard, Kavelstorf	74 Jahre	Dravert, Edith, Kavelstorf	78 Jahre
Steckel, Christa, Kavelstorf	83 Jahre		

**ALLEN JUBILAREN  
HERZLICHE GLÜCK- UND  
SEGENSWÜNSCHE**

## Reformationsjubiläum 2017

Festgottesdienste und Musicals, Theateraufführungen und Ausstellungen, Festschriften und eine neue Bibelübersetzung im Jubiläumsjahr der Reformation. Für jeden war etwas dabei. In unserer Gemeinde kamen am 31. Oktober 2017 zwei Frauen zu Wort, die auf ihre Art auf die Reformation

vor 500 Jahren Einfluss nahmen. Katharina Luther (1499-1552) und Katharina Zell (1497-1562) erzählten, welchen Einfluss der reformatorische Umbruch vor 500 Jahren auf ihr Leben hatte und wie sie den Reformatoren Martin Luther in Wittenberg und Matthäus Zell in Straßburg zur



Seite standen. Ich zitiere aus dem Gespräch zwischen den beiden:

### Katharina Luther

Katharina, du veröffentlichtest auch eine Liedersammlung. Recht gut erinnere ich mich einiger Worte, die du diesen Liedern voranstest: „Das gefällt Gott, wenn der Handwerksgesell ob seiner Arbeit, die Dienstmagd ob ihrem Schüsselwaschen, der Acker- und Rebmann auf seinem Acker und die Mutter dem weinenden Kinde in der Wiege solch Lob-, Gebets- und Lehrgesänge gebraucht, so es alles geschieht im Glauben und Erkenntnis Christi und sie ihr ganzes Leben gottseelig anrichten in aller Treue

und Geduld gegen jedermann.“ Ja, Katharina, für unsere Ehemänner waren wir mehr als nur das Weib, welches das Haus in Ordnung hält und ihnen Kinder schenkt. Ich erinnere mich noch genau an einen Abend in unserem Hause, es war ganz zu Anfang unserer Ehe. Viele Gäste saßen an unserem Tisch und ich schenkte Wein ein. Da sprach Luther: „Setz dich doch zu uns, was denkst du über das wovon wir soeben sprachen?“ Mein Herz schlug bis zum Hals und meine Stimme zitterte als alle mich anschauten. Aber ich sprach offen meine Gedanken aus. Und so geschah es später noch oft. Du Katharina hast sogar einmal gepredigt?

#### Katharina Zell

Ja, ich habe gepredigt, dies eine Mal, aber nicht von der Kanzel. Es war nach Matthäus Tod. Ich fühlte. Ich muss etwas sagen. Doch noch nie hat eine Witwe am Grab ihres Mannes in der Öffentlichkeit gesprochen! Und sie hatten mich schon oft genug in der Gemeinde kritisiert, dass ich mich nicht fügen wolle.

#### Katharina Luther

Du hast gut daran getan zu reden! Du hast ihnen gezeigt: Auch durch uns

spricht der Geist Gottes! Erinnerst du dich noch an die Worte, die du sprachst?

#### Katharina Zell

Oh ja, ich entsinne mich noch recht gut, meine Rede begann so: Liebe Freunde, dieweil dieses Begräbnis mich zum größten Teil betrifft, so muss ich dazu etwas reden, welches ich mich nicht kann enthalten aus der Fülle meines betrübten Herzens. ...Ich bitt euch aber zuvor, dass ihr mir nicht für Übel aufnehmt, als ob ich mich jetzt in das Amt der Prediger und Apostel stellen möchte, nein gar nicht, sondern allein wie die liebe Maria Magdalena ohne Vorbedacht ihrer Gedanken, zu einer Apostolin ward und vom Herrn selbst gedrungen, den Jüngern zu sagen, dass Christus erstanden wäre.

Ich habe ihnen das Vaterunser ausgelegt, so wie es mich mein Matthäus gelehrt hatte, alles, was ich über die Gerechtigkeit allein aus dem Glauben wusste, habe ich ihnen verkündet. Damit sie wissen. Mag auch der gute Pfarrer Zell in Gottes Reich eingegangen sein, seine Botschaft ist nicht mit

## Weihnachten im Schuhkarton für Gefangene

Sehr geehrte Damen und Herren,  
zunächst danken wir für Ihr Interesse und  
die sich daraus vielleicht ergebende Be-  
reitschaft, anlässlich des Weihnachtsfestes  
einem Inhaftierten in der JVA Waldeck eine  
kleine Aufmerksamkeit zukommen lassen  
zu wollen.

Aufgrund der positiven Resonanz im letzten  
Jahr möchten wir zu Weihnachten wieder  
eine Päckchenspendenaktion durchführen.  
Wir würden uns freuen, wenn Sie uns da-  
bei mit einer Spende helfen würden. Diese  
Aktion ist ein Zeichen für die Inhaftierten,  
dass sie trotz ihrer Taten, der Urteile und  
Strafen nicht vergessen sind – insbesondere  
während der Weihnachtszeit.

Die Gefängnisseelsorger Frau U. Dierich  
und Pastor M. Kühn sowie Vertreter des  
Anstaltsbeirates werden mit einem Beam-  
ten Ihre Päckchen am 24.12. den Gefange-  
nen persönlich überreichen.

Damit Ihre Gabe die Gefangenen erreichen  
kann, möchten wir Ihnen einige Hinweise  
geben.

Der Inhalt kann bestehen aus:

- Verschiedenen Arten von Nahrungs- und Genussmitteln ohne Alkohol und original verpackt
- Kaffee, Tee, Tabakwaren einschließlich Zubehör
- einem kleinen Buch
- einer Grußkarte

Nicht zugelassen sind:

- berauschende Mittel, insbesondere Alkohol und Drogen
- Medikamente und Tabletten
- Spraydosen, Feuerzeuge, Streichhölzer, Kerzen
- brennbare Flüssigkeiten oder Gase

- verderbliche Esswaren, wie z. B. Wurst,  
Fleisch u.ä.

Vermeiden Sie bitte persönliche Angaben  
des Absenders, wie z.B. Familiennamen,  
Wohnanschrift, Telefonnummer oder e-  
mail-Adresse.

Ihre Päckchen können Sie bis spätestens  
zum 15.12.2017  
in der Gemeindeverwaltung, Griebnitzer  
Weg 2, 18196 Dummerstorf oder  
in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde, Neu-  
brandenburger Str. 5, 18196 Kessin abge-  
ben.

Bei einer finanziellen Unterstützung dieser  
Aktion können Sie auch eine Spende auf  
das Konto der Nordkirche Hauptbereich 2;  
IBAN: DE 64 5206 0410 5606 5650 00; BIC:  
GENODEF1EK1;  
Verwendungszweck: „21093000 Weih-  
nachtsspende JVA Waldeck“ überweisen.

Wenn wir nach diesen Hinweisen verfah-  
ren, werden wir gemeinsam den Gefange-  
nen zum anstehenden Weihnachtsfest eine  
kleine Freude bereiten.

Im Namen der Inhaftierten bedanken wir  
uns bereits jetzt für Ihre Unterstützung  
und wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein  
frohes Weihnachtsfest und ein gesundes  
neues Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

F. Grotjohann (Leiter der JVA Waldeck)  
A. Wiechmann (Bürgermeister)  
D. Stamer (Anstaltsbeirat)  
U. Dierich/M. Kühn (Gefängnisseelsorger)

## Friedhof Kavelstorf

Beim Friedhofseinsatz am 04. November 2017 wurde wieder mit großem Engagement, der Friedhof aufgeräumt. Danken möchte ich an dieser Stelle allen fleißigen Helfern für die Unterstützung. Es ist an diesem Tag außerdem die jährliche Rüttelprobe an den Grabsteinen durchgeführt worden. Wir sind dazu verpflichtet für die Sicherheit auf dem Friedhof zu sorgen und bitten Sie, falls Sie einen Aufkleber auf dem Grabstein vorfinden, sich im Pfarramt zu melden.

Ende November wird eine neue Urnengemeinschaftsanlage auf dem Friedhof eingerichtet werden. Wir wollen damit der Nachfrage nach Urnengräbern nachkommen.

Außerdem wird eine Rasengrabanlage eingerichtet. Auf der Rasengrabanlage können Erd- und Urnenbestattungen stattfinden. Es wird nur noch ein Grabstein das Grab kennzeichnen. Die Pflege übernimmt die

Friedhofsverwaltung der Kirchengemeinde. Außerdem ist es möglich, **auf Antrag**, ein Grab in ein Rasengrab umzuwandeln, wenn der Pflegeaufwand von den Angehörigen nicht mehr zu leisten ist. Wichtig ist, dass bis zum Ende der Liegezeit, der Grabstein stehen bleibt.

Allgemeine Hinweise für den Friedhof.

Bitte trennen sie die Abfälle sorgsam. Es kommt immer wieder vor, dass Glas, Kunst-

stoff oder Metall im großen Container landen. Der ist wirklich nur für verrottbare Abfälle vorgesehen. Aus Gebinden sind Draht, Kunststoffblumen und Unterlagen zu entfernen und im Restmüllbehälter zu entsorgen.

Grabstellen dürfen nicht über die gesamte Fläche mit festen Platten versiegelt werden, da sich sonst die Liegezeit um weitere 5 Jahre verlängert, die zusätzlich zu bezahlen sind. Die Bedeckung der Grabstätte mit Folien und darauf liegenden Kieselsteinen sind aus demselben Grund nicht gestattet.

### Totensonntag

**25. November 2017**

**11 bis 17 Uhr**

Offene Kapelle auf dem Friedhof



Nehmen Sie sich Zeit,  
halten Sie inne,  
zünden Sie eine Kerze an.

Grundsätzlich ist das Beräumen einer Grabstätte erst nach Ablauf der Ruhefrist (25 Jahre) möglich. Das gesamte Grab muss einschließlich Fundamente und Pflanzen geräumt werden, eingebettet, mit Mutterboden aufgefüllt und mit Grassamen versehen werden.

Friedhofsverwaltung  
Pastorin Eike Borowski

## Weltgebetstag 2018 aus Surinam



### Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse.

Mit seinen rund 540.000 Einwohner\*innen ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelzriegel. Der Großteil der Bevölkerung lebt in Küsten Nähe, die meisten von ihnen in der Hauptstadt Paramaribo. In dieser als UNESCO-Weltkulturerbe geschützten Stadt steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt. Die Wurzeln für Surinams vielfältige Bevölkerung liegen in der bewegten Vergangenheit des Landes. Diese Vielfalt Surinams findet sich auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag am 2. März 2018:

Doch das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist zunehmend gefährdet. Die Wirtschaft des Landes ist extrem abhängig vom Export der Roh-

stoffe Gold und Öl und war es bis 2015 auch vom Bauxit. Schwanken die Preise auf dem Weltmarkt, so trifft dies den surinamischen Haushalt empfindlich. Das einst gut ausgebaute Sozialsystem ist mittlerweile kaum noch finanziierbar. Dass das Gleichgewicht in Surinams Gesell-

schaft aus den Fugen gerät, wird besonders für Frauen und Mädchen zum Problem. In den Familien nimmt Gewalt gegen Frauen und Kinder zu. Vermehrt brechen schwangere Teenager die Schule ab. Frauen prostituiieren sich aus finanzieller Not.

In Gebet und Handeln verbunden mit Surinams Frauen sind am 2. März 2018 hunderttausende Gottesdienstbesucher\*innen in ganz Deutschland. Mit Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag 2018 fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee das Engagement seiner weltweiten Projektpartnern. Darunter ist auch die Frauenarbeit der Herrnhuter Brüdergemeine in Surinam. Sie bietet qualifizierte Weiterbildungen für Jugendleiterinnen an, die jungen Frauen in Schwierigkeiten zur Seite stehen.

*Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.*

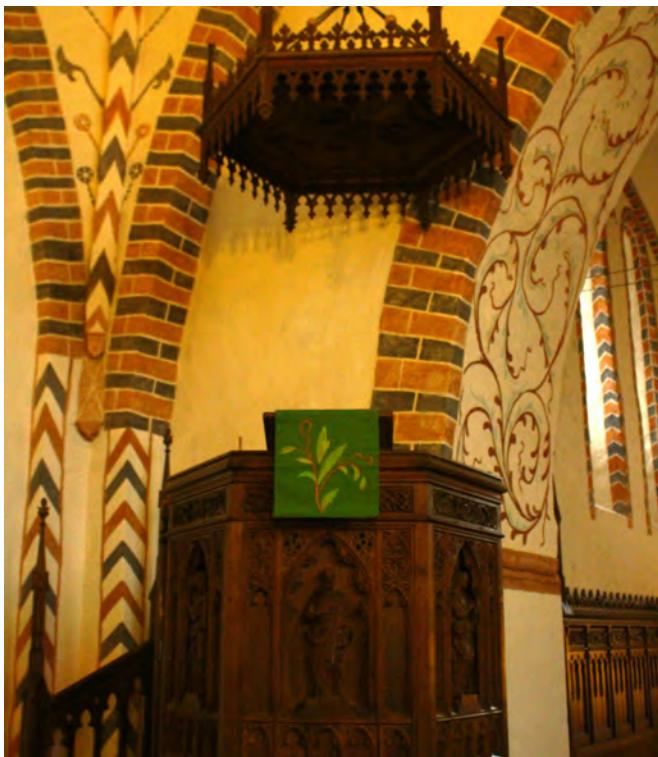
### Vorbereitung für den Weltgebetstag in Kavelstorf

**Samstag, dem 13. Januar 2018** von 9.30 Uhr bis 15 Uhr im Zentrum Kirchlicher Dienste Rostock, Alter Markt 19

**Donnerstag, dem 1. Februar 2018**  
um 19 Uhr im Pfarrhaus Kavelstorf

### Danke

Viele kleine und große hilfreiche Gesten und Taten sorgen dafür, dass in unserer Gemeinde, alltägliche Aufgaben bewältigt, Feste, Gottesdienste, Freizeiten, Ausflüge, Adventstreiben und Krippenspiel, Konzerte und festliche Gottesdienste geplant, vorbereitet und durchgeführt werden, dass die Kirche sauber und geschmückt ist, dass der Gemeindebrief gestaltet und verteilt wird, dass Friedhof, Kirchplatz und Pfarrhof gepflegt werden und vieles andere mehr. DANKE Ihnen, Dir und Euch für die Zeit, für Rat und Tat und die ganz praktische Arbeit auch in diesem Jahr.



Danken möchte ich an dieser Stelle außerdem für die Spenden und das Kirchgeld in diesem Jahr. Sie tragen dazu bei, unsere Arbeit hier vor Ort in der Kirchengemeinde finanziell abzusichern. Falls Sie eine Kirchgelderinnerung bekommen haben, obwohl sie schon gespendet haben, bitte ich, dieses zu entschuldigen. Es gelingt nicht immer, die Zahlungseingänge zeitnah zu aktualisieren.

## Evangelische Grundschule Kavelstorf

Hallo liebe Leser,  
auch dieses Mal gibt es wieder viel aus unserer kleinen Grundschule zu erzählen.

Unsere Sommerferienfreizeit wäre fast ins Wasser gefallen und trotzdem haben wir das Beste daraus gemacht. Mit dem Insektenhotelbau konnten wir teilweise starten und auf Materialiensuche konnten wir auch gehen. Das Projekt wird in der Schulgarten AG weitergebaut und somit irgendwann zum Einsatz kommen. Dann besuchten wir noch den NABU am Strand und Eura-wasser, gingen ins Kino und beschäftigten uns mit den Themen Upcycling und Natur pur.

Am Samstag den 02.09.2017 feierten wir mit 20 Kindern und vielen Erwachsenen Einschulungsgottesdienst. Es ging um Glaube, Liebe, Hoffnung und das man diese niemals verlieren sollte, auch wenn

es mal schwierig wird. Anschließend ging es ans „Zuckertütenpflücken“ und es gab eine erste Schnupperstunde bei Frau Müller und Herrn Kammerer.

Mit viel „Hallo“ sind wir uns dann am ersten Schultag wieder begegnet. Es gab neue Mitschüler, neue Lehrer, neue Stundenpläne und viel Aufregung aber nach den ersten Stunden war diese fast verflogen. Gemeinsam wollen wir wie-



der verschiedenste Themen anpacken, lernen, Spaß haben und Neues entdecken.

Dazu gehörte der Weltkindertag an dem wir uns mit den Kinderrechten beschäftigt haben. Wir haben Himmelsleitern gestaltet mit verschiedenen Ideen und Wünschen der Kinder. Die fertigen Leitern sind bei uns am Haus zu bewundern und Sie sind herzlich eingeladen diese zu bestaunen.

Zum Erntedankfest sammelten wir im Eingangsbereich unserer Schule Erntegaben. Diese haben wir dazu genutzt um uns genauer mit dem Thema „Ernten und Danken“ auseinanderzusetzen. Am 29.9.2017 trafen wir uns alle am gemütlichen Kartoffelfeuer auf unserem Schulhof, um das Erntedankfest zu feiern. Mit Frau Müller stimmten wir ein fröhliches Lied an und anschließend erzählte uns Pastorin Borowski eine wunderbare Erntegeschichte, die in der

Bernauer Straße in Berlin spielt. Danach gab es Kartoffeln aus dem Feuer, die mit Quark oder pur genossen werden konnten, Herr Linke grillte dazu Würstchen. Am Donnerstag 12.10.17 unterstützten wir die Kirchengemeinde Kavelstorf bei der Aktion Kirche aufräumen. Die Kinder der Klasse 3 und 4 trafen sich mit Pastorin Borowski und halfen einige Dinge weg zu räumen, Fußboden und Bänke zu fegen. Anschließend konnte der Pfarrgarten noch als Tobeort genutzt werden.

Vom Aktionstag „Insektenhotel“ über den Martinstag und vom offenen Lehrhaus erzählen wir euch beim nächsten Mal.

Bleibt schön neugierig, eure Kavelstorfer Grundschüler

Bis dahin, bleibt schön neugierig,  
eure Kavelstorfer Grundschüler

## Goldene Konfirmation 2018

Am Pfingstsonntag, dem 20. Mai 2018 laden wir in  
die Kavelstorfer Kirche  
zur Goldenen Konfirmation herzlich ein.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt, damit wir Sie schriftlich einladen können. Geben Sie uns auch Bescheid, wenn Sie jemanden kennen, der in Frage käme.

